ISSN-Nr. 1612-1848

www.stapler-world.com

STAPLER WORLD

Informationsplattform & Magazin für Flurförderzeuge & Logistik

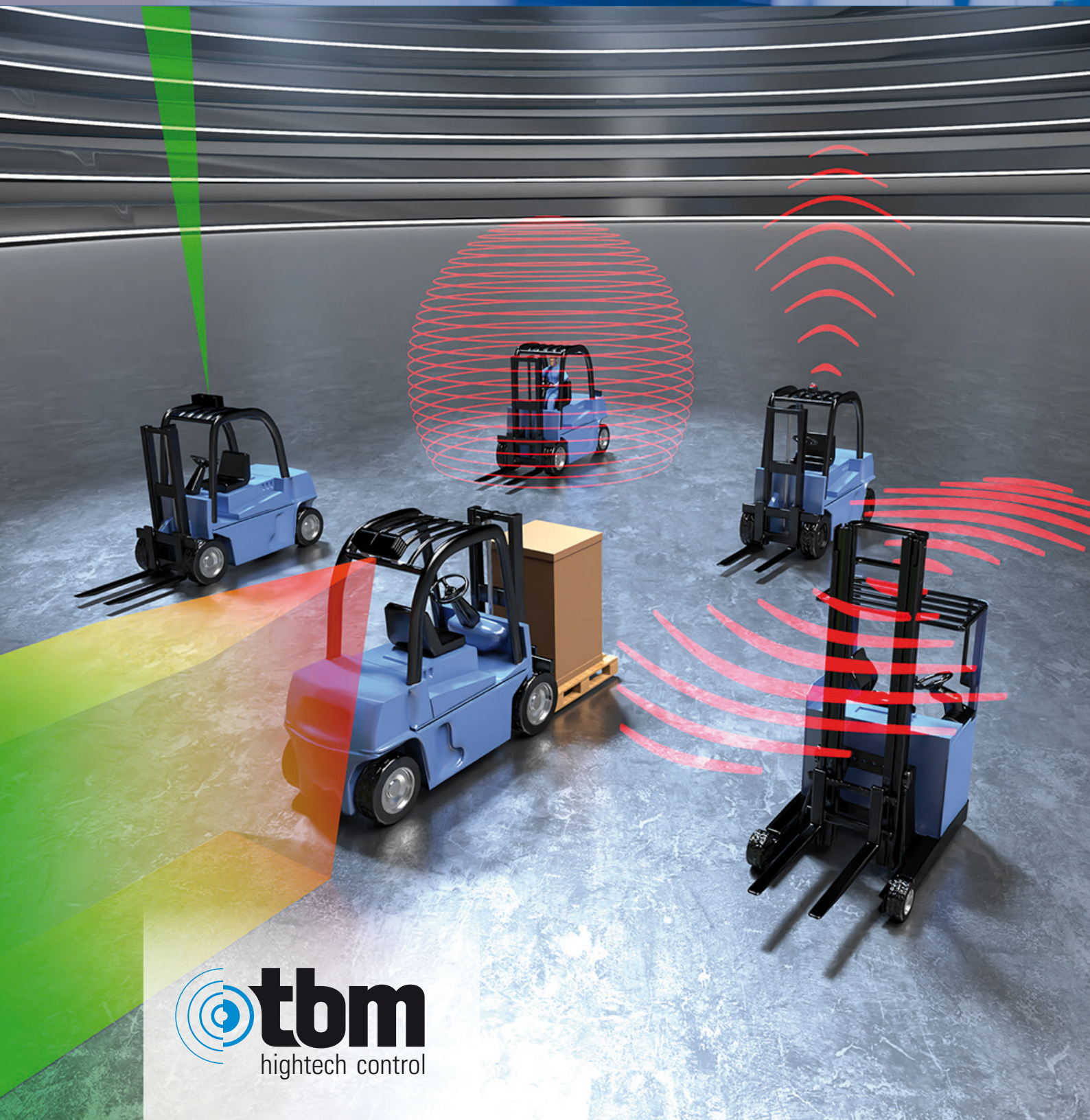
3. Ausgabe I Juli 2021 I 19. Jahrgang

REIFENSPECIAL

Für Stapler, Reachstacker und Zugmaschinen
Seiten 19 bis 23

VERMIETERSPECIAL

Mit Übersicht aller Stapler-Vermieter
Seiten 24 bis 33



30 Jahre Sicherheit im Lager

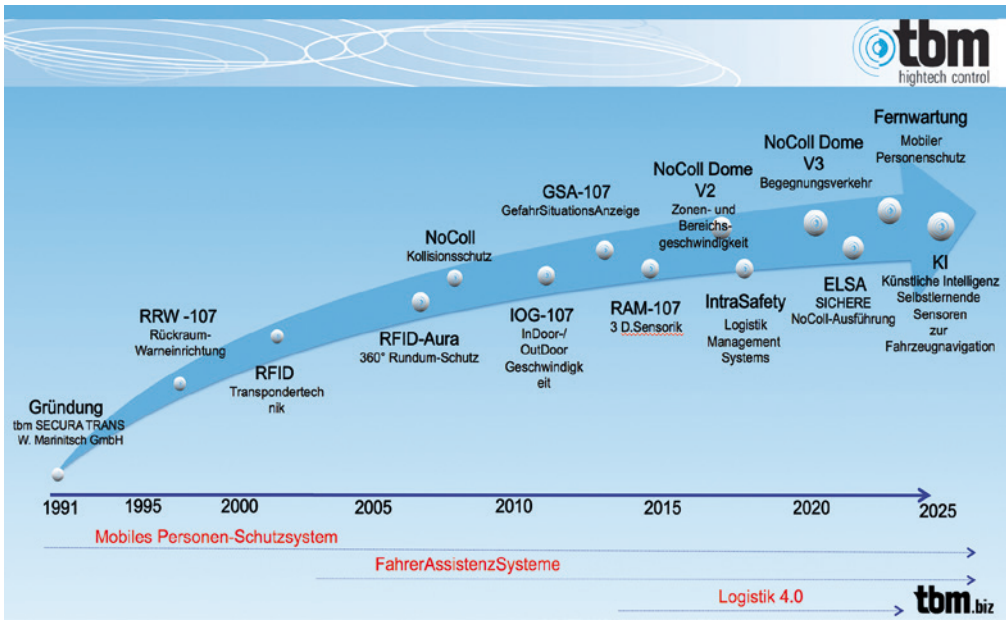
Ausgangspunkt war ein schrecklicher Unfall in einem Hochregallager. So etwas sollte künftig verhindert werden. Dieses Thema wurde an den jungen Konstrukteur und heutigen Inhaber und Gesellschafter, Waldemar Marinitsch, herangetragen. Die Lösung war die erste Personenschutzanlage für Flurförderzeuge im Schmalgang. Ein Produkt, das heute so selbstverständlich ist wie der Sicherheitsgurt im Pkw.

Vom Pionier zum Technologie-Unternehmen

Die auf passiver Infrarot-Technologie basierende Einrichtung erhielt ihre Zulassung von der BIA (Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit). Zusammen mit Vision Zero sowie der Themenvielfalt in der Logistik entwickelte sich tbm weiter. 1995 folgte die RFID-Technik, um über Transponder im Boden Schaltpunkte für das Personenschutzsystem zu setzen. Eine Technik, die heute noch von FFZ-Herstellern bei Ihren Flurförderzeugen eingesetzt wird, um sie zu steuern. Ab 2002 wurde Ultraschall für die Sicherung der Rückwärtsfahrt bei Frontstaplern eingesetzt. Mit niederfrequenten Magnetfeldern setzte tbm 2008 den Grundstein für die 360° Rundum-Überwachung bei Staplern.

Eine Innovation war dann die Nutzung der codierten IR-Technik. Dies ist die Basis für die bidirektionale Kommunikation der Fahrzeuge mit Gefahrstellen auf Verkehrswegen. Die NoColl-kollisionsschutz-Sensoren wurden zum Unfallschutz eingeführt.

Es folgte die Umfirmierung zur tbm hightech control GmbH. Technologien wie das Time of Flight-Verfahren mit Bildverarbeitung für die Rückraum-Überwachung RAM-107 ergänzen das Angebot.



Timeline der Unternehmensgeschichte.

tbm arbeitet schon mit KI und neuronalen Netzen an selbstlernenden Sensoren um diese in Zukunft zum Arbeitsschutz und in der Fahrzeug-Navigation einzusetzen. Ein Zukunftsfeld, das vom BMBF mit einem 2 Mio. Euro Projekt gefördert wird.

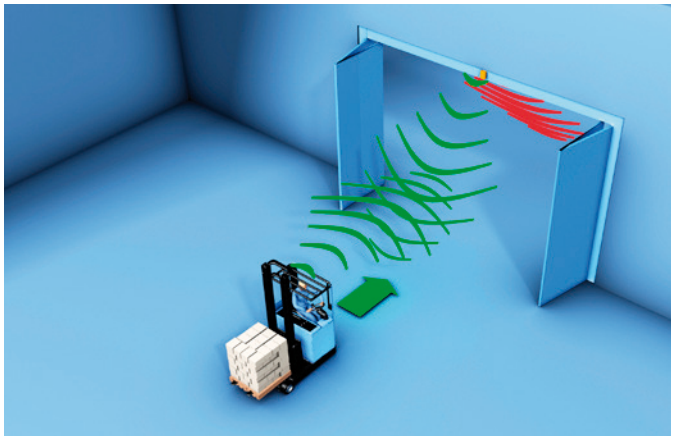
Vom Ein-Produkt Unternehmen zum Lösungsanbieter

tbm gilt als Spezialist für technische Schutzeinrichtungen, die herstellerunabhängig eingesetzt werden.

- Mit der Rückraum-Warneinrichtung RRW-107, die seit mehr als 15 Jahren noch immer im Programm ist oder der heutigen Rückraum-Überwachung RAM-107 in neuester ToF-Technik, werden Frontstapler bei der Rückwärtsfahrt gesichert.

Personenschutzsysteme sind das Traditionsprodukt von tbm.

NoColl-Sicherung einer Tordurchfahrt



- Für die InDoor-/ OutDoor-Geschwindigkeitsbeschaltung bei allen Fahrzeugen stehen ebenfalls zwei unterschiedliche Sensoren zur Verfügung – von einfacher Radartechnik bis zu manipulationssicherer IR-Technik.
- Ein 360° Rundumschutz, mit dem zahlreiche Lösungen geboren werden. Mit Zonen- und/oder bereichsbezogener Geschwindigkeitsanpassung über Toröffnungen und Durchfahrtssicherungen bis hin zur Sicherung des Begegnungsverkehrs nach ASR 1.8 mit automatischer Geschwindigkeitsreduzierung hat tbm für fast jede Situation eine Lösung parat. Mit diesem System wurden bisher über 2.000 Fahrzeuge und noch weitaus mehr Gefahrstellen ausgestattet .

Auch für das Traditionsprodukt Mobiler Personenschutz GM-107 wird traditionelle und neueste Lasertechnik für höhere Sicherheit und Komfort eingesetzt.

Das Erfolgskonzept von tbm ist geprägt von qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Produkten in Verbindung mit einer kompetenten Servicemannschaft. Dies schätzen sowohl die Fahrzeughersteller und -Händler, die von tbm auf seine Produkte geschult und ausgebildet werden, um die Systeme fachkundig und durch zertifizierte Händler eigenständig betreut werden können. Ein Aspekt, der sich insbesondere auf die Kundenzufriedenheit auswirkt.

Projekt Zukunft:
Die tbm hightech control AG

Rückraumüberwachung z. B. an Linde- und Hyster-Fahrzeugen

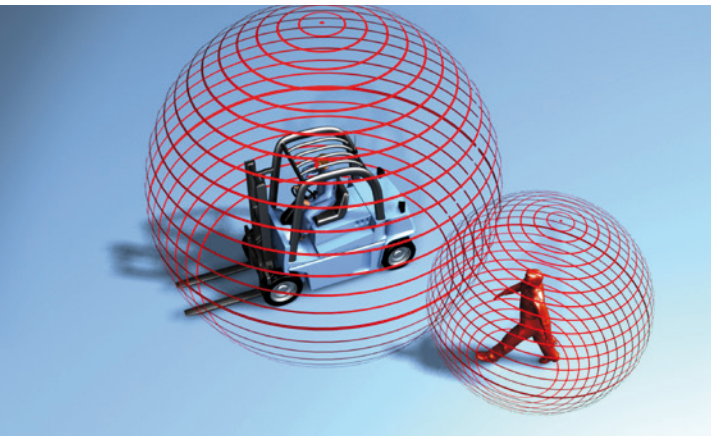
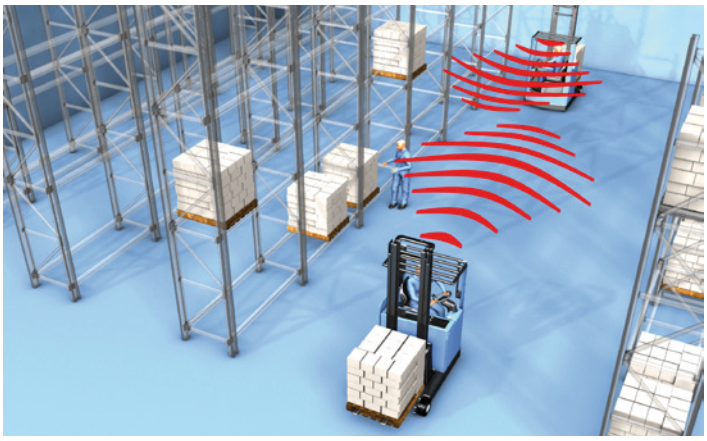
Die tbm GmbH hat 30 Jahre lang den Markt geprägt und hat sich einen starken Namen erarbeitet. tbm ist zur Marke geworden. Dieser Wert soll auch die nächsten 30 Jahre wachsen und den Markt beeinflussen. Aus diesem Grund hat sich der Gesellschafter zusammen mit der Geschäftsleitung entschieden, seine Partner mit auf den tbm-Weg zu nehmen und sie daran zu beteiligen. Dies soll in der Form einer Aktiengesellschaft erfolgen an der sich die Partner beteiligen und auf diese Weise mitwirken, mitgestalten und natürlich am Erfolg mit teilhaben sollen. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte von tbm, der zur Zukunftssicherung beiträgt.

„Mit diesem Schritt, dieser Idee, schaffen wir den Grundstein für ein großes, engagiertes und ganzheitliches Team, dass das Ziel verfolgt, den Erfolg mitzugestalten“ sagt Edgar Nassal, Geschäftsführer der tbm. „Es geht uns weniger darum, Kapital zu beschaffen als vielmehr darum, tbm strategisch in eine langfristig gesicherte Zukunft zu führen. Ein Aktienanteil wurde dabei schon den Mitarbeiter/innen zugesagt, die weiterhin Spaß an der Arbeit und am gemeinsamen Engagement und Erfolg haben sollen“.

info Bilder: tbm

tbm hightech control GmbH
85609 Aschheim bei München
Tel. +49 89 670036-0
www.tbm.biz

RFID Sicherungsraum



NoColl im Einsatz als Begegnungssicherung von FFZ